


<b>PRESSE</b>		<b>INFORMATION</b> Bürgermeister Ulrich Künz Neustädter Straße 10-12 36320 Kirtorf Telefon: 0 66 35 / 18 30 od.priv. 18 33 Telefax: 0 66 35 18 15 E-mail: kuenz@stadt-kirtorf.de
---------------	---	---

## **IKEK KIRTORF: UNSERE PROJEKTE BEGINNEN JETZT**

---

Kirtorf ( )  
16.02.2015

Nach fast einem Jahr intensiver Zusammenarbeit und Diskussion ist das integrierte kommunale Entwicklungskonzept der Stadt Kirtorf fertiggestellt und am 08.12.2014 vom Land Hessen angenommen worden. Wie Bürgermeister Künz anlässlich der Abschlussveranstaltung ausführte, hat die Stadt Kirtorf im April 2013 den Antrag zur Aufnahme in das Hess. Dorfentwicklungsprogramm gestellt, mit dem Förderschwerpunkt auf alle 7 Stadtteile. Danach sei die Stadt in das hessische Programm zur Dorfentwicklung aufgenommen worden. Grundlage dafür stellt die Erarbeitung eines „Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes“ (IKEK) für alle sieben Stadtteile dar – mit diesem Verfahren wird der Schwerpunkt auf die gesamtkommunale Ebene gelegt, so Künz. Erfreulich sei, so der Bürgermeister weiter, dass im Laufe des Jahres 2014 mit breiter Beteiligung der Bevölkerung IKEK erstellt wurde und nun das Ergebnis auf der Abschlussveranstaltung in diesen Tagen in der Gleentalhalle vorgelegt wurde. Die Herausforderungen für die Stadt Kirtorf liegen in den Themenbereichen:

- Demografischer Wandel (d.h. Gebäude, Ortsbild und Straßen, Verkehrsberuhigung),
- Versorgung und soziale Infrastrukturen (Nahversorgung und Dienstleistungen) Wohnen und Versorgung im Alter)
- Anpassungsbedarf der technischen Infrastruktur (v.a. Mobilität mit Bezug auf ÖPNV, Bürgerbus und Car-Sharing, Breitbandversorgung, Handwerk-/Gewerbestandort)
- Energie und Klimaschutz (Energieerzeugung und –handel, Energieeffizienz)

- Touristische Infrastruktur und Naherholung (z.B. Rad- und Wanderwege, kulturhistorisches Erbe, Anbindung an überregional bedeutsame touristische Routen, Freizeiteinrichtungen)
- Dorfgemeinschaft und Kommunikation (d.h. Vereine und Ehrenamt) Vernetzung und Kooperation, Treffpunkte drinnen und draußen, Mehrgenerationenangebote)

Das integrierte kommunale Entwicklungskonzept wurde von dem Planungsbüro regioTrend und pro loco an die neue Steuerungsgruppe, Bürgermeister Künz, Verw. Ang. Holger Schindler, I. Stadtrat Bartel, Stadträtin Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher Schaaf, Stadtverordneter Raab, Stadtverordneter Herbst, Frau Kock-Wagner (Amt für den ländlichen Raum), Ortsvorsteher Wössner, Ortsvorsteher Immel, Stadtverordneter Laudon, Ortsvorsteher Semmler, Ortsvorsteher Becker, Sebastian Otto und Leopold Bach übergeben. Wie Frau Steimel von regioTrend hierzu erklärte, wurden durch die IKEK-Teams und 150 lokalen Ideen 12 gesamtkommunale Leitprojekte entwickelt. Die Projekt-Verantwortlichen stellten insgesamt 17 Stadtprojekte vor, die in den kommenden Monaten realisiert werden sollen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, sich ebenfalls in diesen Projektgruppen zu engagieren. Nähere Informationen zu den Projekt-Verantwortlichen sind auf der Internetseite der Stadt Kirtorf ([www.stadt-kirtorf.de](http://www.stadt-kirtorf.de)) nachzulesen.

<b>Startprojekte in den Handlungsfeldern</b>
<b>HF 1 „Kommunikation und Treffpunkte, Dorfgemeinschaften und Kultur“</b>
„Gut informiert in Kirtorf I: Veranstaltungskalender Kirtorf“ und „Gut informiert in Kirtorf II: Neubürger-Broschüre“ (LP 1.1)
„Kurse der vhs Alsfeld in Kirtorf“ (LP 1.1)
„Bedarfserfassung zur Gründung eines Nachbarschaftshilfvereins für die Stadt Kirtorf“ (LP 1.2)
„Veranstaltungsreihe zu zukunftsfähigen Vereinsstrukturen und Ehrenamtsförderung“ (LP 1.2)
<b>HF 2 „Siedlungsentwicklung und Versorgung“</b>
„Bestandsaufnahme Leerstände“ (LP 2.1)
„Alternative Wohnformen für Alle: Information und Bedarfsklärung“ (LP 2.1)
„Sensibilisierung und Aktivierung der Anwohner und Bürger – Entwicklung und Konkretisierung erster Ideen“ (LP 2.2)
„Bestandsaufnahme und Bewerbung regionaler Produkte“ (LP 2.3)
„Verkehrslagen eruieren“ (EP 2.4)

<b>Startprojekte in den Handlungsfeldern</b>
<b><i>HF 3 „Technische Infrastruktur, Mobilität, Energie, Wirtschaft und Bildung“</i></b>
„Bioenergiedorf-Check durch HessenEnergie“ und „Insellösung Nahwärmenetz“ (LP 3.1)
„Tausch alter Heizungsanlagen“ (LP 3.1)
„Radwege (Alltag)“ (LP 3.2)
„BürgerMobil (vor allem Jugendliche und Senioren)“ (LP 3.2)
„Unternehmensbefragung“ (EP 3.3)
<b><i>HF 4 „Landschaft, Freizeit und Tourismus“</i></b>
„Bestandserhebung Wanderwege, Infrastruktur und Sehenswürdigkeiten“ (LP 4.1)
„HAOR mit möglicher Wegeführung und Attraktionen für Kirtorf“ (EP 4.2)
„Konkretisierung der Ideen fürs Freibad“ (EP 4.3)

Neben der Erarbeitung des IKEK wurde von Herrn Schnarr vom Architektur- und Planungsbüro plusConcept ([www.plusconcept.com](http://www.plusconcept.com)) ein städtebaulicher Fachbeitrag mit der Ausweisung der Fördergebiete für die Privatinvestitionen in den sieben Stadtteilen erarbeitet. Bereits im letzten Jahr fanden die ersten Beratungen privater Hauseigentümer zu den aktuellen Fördermöglichkeiten statt, so Bürgermeister Ulrich Künz. Ein weiterer Termin zur Information über den Fachbeitrag, die sieben Fördergebiete sowie relevanten Informationen der städtebaulichen Privatberatung wird demnächst im Rahmen einer Bürgerversammlung für die Großgemeinde Kirtorf bekannt gegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn Schindler (Tel. 06635-1823, E-Mail: [schindler@stadt-kirtorf.de](mailto:schindler@stadt-kirtorf.de)).